



In dieser Rubrik stellt BÖRSE ONLINE heiße Spezialwerte für spekulative Anleger vor. Da hohen Kurschancen in der Regel hohe Risiken gegenüber stehen, sollten Kaufaufträge limitiert und Stoppkurse beachtet werden.



Gemessen an den Stückzahlen bei Segelbooten ist Hanseyachts weltweit Nummer 2

HANSEYACHTS

# Gegen die Kursflaute

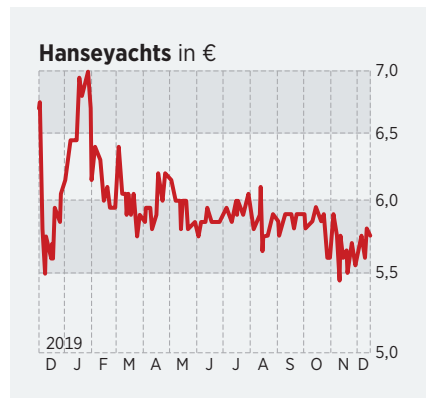
Der Kursverlauf der **Hanseyachts**-Aktie signalisiert eine ausgemachte Flaute. Seit Februar geht es in einer engen Spanne seitwärts. Das war nicht immer so. 2017 hatte der Sportbootehersteller starken Rückenwind. Die Notierungen sprangen in deutlich zweistellige Regionen. Mittelfristig ist dieses Niveau wieder erreichbar. Sogar kurzfristig könnten höhere Notierungen drin sein.

Hanseyachts wurde 1990 von dem Admirals's-Cup-Gewinner Michael Schmidt gegründet. Das Unternehmen erwarb im Lauf der Jahre weitere Bootshersteller und erweiterte das Produktspektrum. In der Finanzkrise geriet Hanseyachts jedoch in schwere See und musste schließlich kurz vor dem Untergang neu aufgestellt werden. Der Finanzinvestor **Aurelius** übernahm die Mehrheit der Aktien. Heute kontrollieren die Münchner drei Viertel der Anteile. Mit dem Kauf der Firma Privilege Marine stieg Hanseyachts ins Geschäft mit Katamara-

nen ein. Mittlerweile ist das Unternehmen gemessen an den Stückzahlen weltweit der zweitgrößte Hersteller von Segelyachten und unter den Top Ten bei Motorbooten.

Die Strategie der Norddeutschen besteht darin, das Produktspektrum laufend zu erweitern und über die modulare, schlanke Fertigungstechnik Skaleneffekte zu heben. Das gelingt: Die Firma dringt immer weiter in den oberen Bereich des rund fünf Milliarden Euro schweren Sportbootmarkts vor.

Dass die Aktie trotzdem unter der Flaute leidet, liegt daran, dass das neue Geschäftsjahr bei der Marge erst einmal einen kleinen Knick haben wird. Denn die Integration von Privilege Marine kostet Geld, wie die Quartalszahlen bestätigen. Im Lauf des aktuellen Geschäftsjahres sollten sich aber positive Effekte zeigen. Mittelfristig sollen zweistellige Margen erreicht werden. Im kommenden Geschäftsjahr 2020/21 könnten schon über



KAUFEN			
Risiko	Hoch	WKN	AOKF6M
Börsenwert	69,3 Mio. €	KGV 2020e	15,4
Kurs	5,70 €	Kursziel	9,00 €
Dividendenrendite	—	Stoppkurs	4,50 €

Die Aktie läuft seit vielen Monaten in einer sehr engen Bandbreite seitwärts. Dabei gibt es eine Unterstützung um 5,45 Euro und Verkäufe über sechs Euro. Der Wert ist nicht liquide, Anleger müssen Aufträge unbedingt **limitieren**.

7,5 Prozent möglich sein. Dann müsste der Aktienkurs steigen.

Er könnte aber auch schon vorher loslegen. Hanseyachts wird an der Börse mit 69,3 Millionen Euro bewertet. Das entspricht rund 40 Prozent der für das laufende Jahr erwarteten Erlöse. Die Aktie des italienischen Yachtherstellers **Sanlorenzo** wurde gerade mit einem Multiplikator von über eins an die Börse gebracht. Für Hanseyachts bedeutet das ein erhebliches Aufholpotenzial.

### Übernahmekandidat

Der mittlerweile beachtliche Marktanteil des Unternehmens könnte zudem Begehrlichkeiten in der Branche wecken. Eine Übernahme wäre für einen Wettbewerber leicht durchzuziehen, weil Großaktionär Aurelius die Dreiviertelmehrheit hält, sodass das Unternehmen nach der Übernahme schnell eingegliedert werden könnte.

JÖRG LANG

Chart: BO Data/small charts; Bild: Michael Amme/HanseYachts AG